



**EXPERTEN-
INTERVIEW**

Foto: Christof Industries

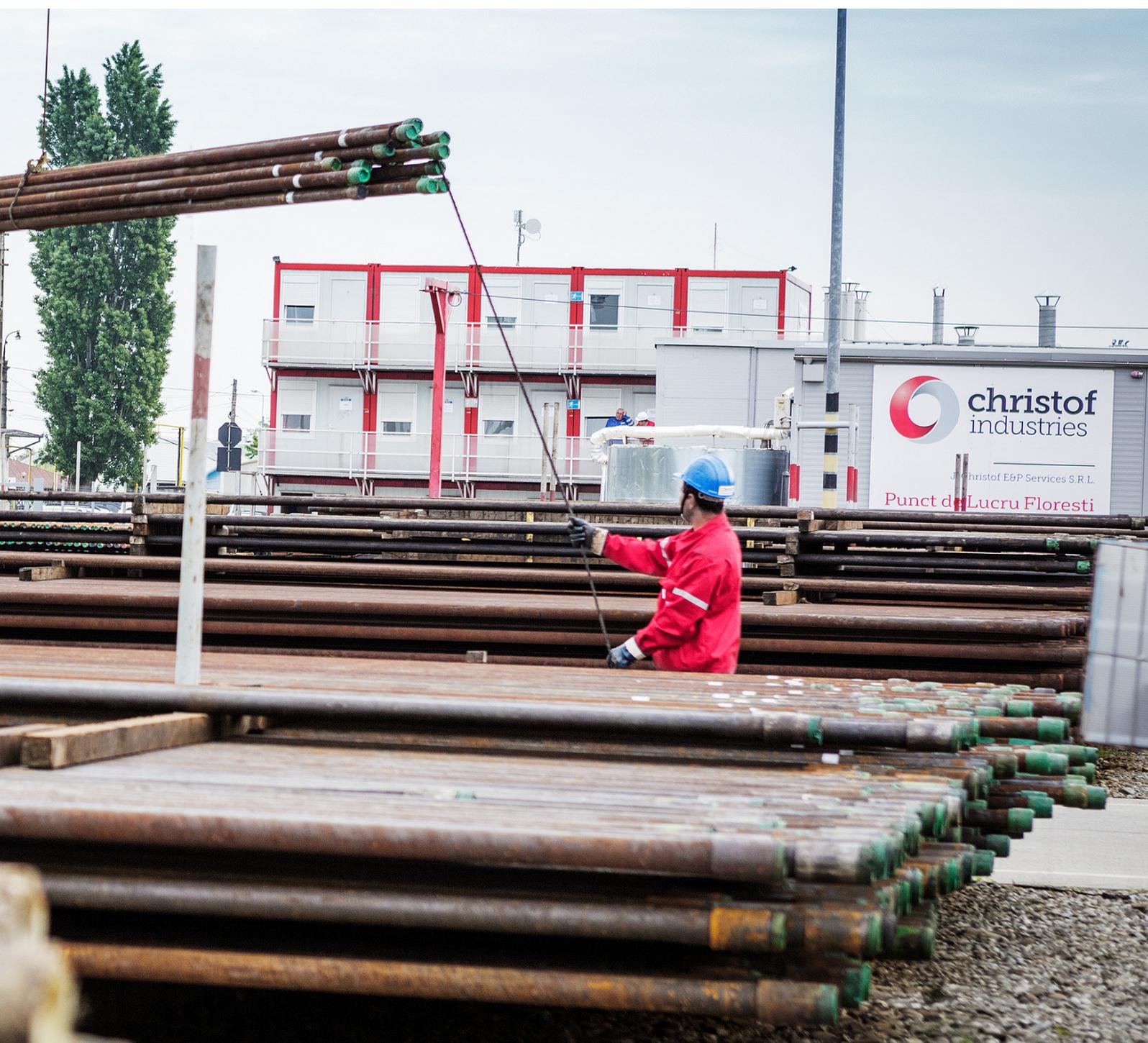
PROGRESS DIGITAL MESSEN

PROJECTS ON TRACK

NACHHALTIGE LÖSUNGEN



Christof Industries Austria ist ein Spezialist für Anlagen und Abfalllösungen. Die Leistungsbereiche umfassen die Planung, Errichtung und Servicing von Produktionsanlagen. Insbesondere die mechanische und elektrische Montage zählen zu den Kernkompetenzen des Unternehmens. Christof Industries verfolgt das Ziel einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft – alle Industrien sollen effizient, sauber und abfallfrei arbeiten können.



Projekte profitieren von einem guten Baustellenmanagement. Dabei unterstützt das passende digitale Tool. Wir haben über die Lösung gesprochen, die Christof Industries dafür einsetzt. Lesen Sie hier, was Kolb Richard, IT Application Engineer, Andricic Toni, Project Scheduler, sowie Siegfried Söll, Site Manager, zu Insite LMS und dem Tracking von Time und Site Progress zu sagen haben.

WIE KAM ES ZUM EINSATZ VON INSITE LMS?

Richard Kolb: Wir wollten Anfang 2019 weg von Excel-Listen auf Baustellen! Außerdem sollten die Themen Abweichungen und Berichtswesen vereinfacht und genormt werden. Schließlich kamen noch das Time Tracking und auch der Site Progress dazu.

Toni Andricic: Der Bereich „Logistik“ war der, mit dem alles anging. Da einige Kunden und Lieferanten bereits Insite LMS nutzten, pflegten wir die für die Logistik benötigten Daten ohnedies schon ein. Warum also nicht gleich selbst davon profitieren? So hat ein versierter Bauleiter, konkret Siegfried Söll, in einem ersten Testprojekt Insite LMS erfolgreich eingesetzt. Kurz danach haben wir das Tool dann mit einem Partner in einem gemeinsamen Großprojekt mit rund 150 Leuten verwendet, weil es da vorher Dokumentationsprobleme gab. Für uns war schnell klar: Bei der Logistik macht Insite LMS vieles einfacher!

GAB ES WIDERSTÄNDE?

Siegfried Söll: Zu Beginn war schon bei manchen eine gewisse Abwehrhaltung spürbar. Ein Thema war, dass sich manche teilweise überwacht fühlten. Sobald sich die Leute aber damit auseinandersetzten, überwogen die Vorteile bei weitem.

Zu Beginn konnten die Projektleiter die Lösung einsetzen, die das selbst wollten. Ein paar meinten: „Dafür haben wir keine Zeit!“. Das Personal auf Baustellen wechselt aber und so kamen immer öfter Fans des Tools in andere Projekte - und die wollten das Tool unbedingt wieder haben. Rückblickend kann man sagen, es hat nicht lange gedauert, bis es alle gut angenommen haben, die Einführung war eher ein Selbstläufer. Nun wird Insite LMS in der mechanischen Montage bei Christof Industries fast flächendeckend verwendet.



„Wir wollten weg von Excel-Listen auf den Baustellen. Nun sind alle Daten in Insite LMS, sodass alle auf der Baustelle und in den Büros gut damit arbeiten können und Projekte besser gesteuert werden können.“

RICHARD KOLB
IT Application Engineer
Christof Industries Austria GmbH

WIE KAM ES ZUM TRACKING PER INSITE LMS?

Richard Kolb: Ab einem gewissen Punkt musste die Dokumentationsqualität in den Projekten weiter verbessert werden. Das betraf natürlich auch das Thema Zeiterfassung. Da wir Insite LMS bereits einsetzen und die Time-Tracking-Funktionalität des Tools schon früher verwendet haben, war schnell klar, dass wir Insite LMS auch bei uns für das Erfassen und Auswerten von Arbeitszeiten einsetzen werden. Man braucht dafür je Projekt nur Handys als Terminals und eine Terminallizenz.

WIE IST DIE ZEITERFASSUNG IN DER PRAXIS?

Richard Kolb: Auf beinahe allen unserer Baustellen ist für das Erfassen der Arbeitszeiten die Insite LMS Time App im Einsatz, für das gesamte Personal. An den Zutrittspunkten sind Handys als Terminalgeräte montiert. Bei größeren Baustellen sind das beispielsweise sieben Terminals auf rund 200 Leute. Auf den Terminals läuft die Time App und die Leute stempeln via QR-Code ein und aus. Von der App werden die Daten an Insite LMS weitergegeben. Der Datenbestand dort wiederum wird mit unserem ERP synchronisiert, konkret die Kommen- und Gehezeit mit der Projektnummer. Einmal in der Woche werden automatisiert alle benötigten Reports generiert.

Für Personal, das häufig die Baustelle oder aber wenn man an Orten ohne Empfang arbeitet, gibt es zudem die Möglichkeit, auf dem eigenen Handy ein- und auszustempeln (Zeiten und Projektnummer in „Workdays“ am Handy eintragen). Diese Daten werden genauso

ZEIT WIRD'S! DIGITAL TRACKEN.

exportiert und weiterverarbeitet wie die Daten der Terminals auf den Baustellen.

Toni Andricic: Fürs Ein- und Auschecken brauchen die Mitarbeiter wie gesagt nur ihren QR-Code. Zu Beginn haben wir dafür eigene Zutrittskarten mit einem speziellen Folienpapier erstellt. Da die Karten aber oft verloren gingen, setzen wir jetzt auf normales Papier – jeder Mitarbeiter steckt sich seinen QR-Code in die Rückseite seiner Mitarbeiterkarte. Alternativ nutzen manche das Handy, dort haben sie den QR-Code abgelegt (beispielsweise als Bildschirmhintergrund).

Siegfried Söll: Die Handhabung der Zeiterfassungslösung ist exzellent. Das einzige Thema, das wir zu Beginn hatten, ist unabhängig von der eingesetzten Software: Die Zeiten digital zu tracken, löste bei manchen das Gefühl von Überwachung aus. Time Tracking ist aber auf jeden Fall nötig, aus mehreren Gründen. Und das digital zu lösen, vereinfacht vieles. Mittlerweile haben sich alle daran gewöhnt.

EIN ZENTRALER PUNKT IST DAS THEMA SITE PROGRESS. WIE HABEN SIE DIESEN VOR INSITE LMS GETRACKED?

Toni Andricic: Wir definieren stets für jede Baustelle Arbeitspakete und hinterlegen jeweils die Planstunden und ein SOLL-Start- und SOLL-Enddatum. Das machen wir in Microsoft Project und Microsoft Excel. Vor Insite LMS haben wir auch das Tracken des Baufortschritts mit diesen Dokumenten erledigt.

WIE TRACKEN SIE DEN SITE PROGRESS JETZT?

Toni Andricic: Den Site Progress tracken wir gerade im ersten größeren Projekt mit Insite LMS – konkret mit dem Modul „Baustellenfortschritt“ in Verbindung mit dem Insite LMS Time Tracking. Das läuft jetzt so ab:

1. Wir definieren, wie gesagt, für jedes Projekt Arbeitspakete mit den jeweiligen Planstunden und Start- und Endzeitpunkten. Diese Basisdaten werden über eine Excel-Schnittstelle an Insite LMS übergeben.
2. Auf diese Arbeitspakete werden in Insite LMS am Ende jedes Arbeitstages die dafür aufgewendeten Stunden gebucht.
3. Am Ende jeder Woche wird mit dem jeweiligen Supervisor oder Abschnittsbauleiter über Checklisten in Insite LMS der technische Progress evaluiert.
4. Insite LMS erstellt aus diesen Daten am Ende der Woche praktische S-Kurven:

SOLL-IST-Vergleich für den Site Progress
SOLL-IST-Vergleich der Arbeitsstunden

Der auch visuell dargestellte Vergleich der SOLL-IST-Stunden für den technischen Progress ist für jedes Gewerk und auch für das ganze Projekt verfügbar.

Aus der Bewertung der einzelnen Gewerke ergibt sich der Gesamtprogress: Jedes Arbeitspaket trägt dazu abhängig von seinem Anteil an den gesamt geplanten Stunden bei.

Wöchentlich sehen wir also auf einen Blick und bei Bedarf im Detail, ob es Planabweichungen gibt.



Die Darstellung via S-Kurven, die wir durch Insite LMS auf Knopfdruck erhalten, stellt den Site Progress wesentlich besser dar, als das früher mit Microsoft Excel möglich war. Vor allem sind darin auch die aktuell tatsächlich aufgewendeten Arbeitsstunden enthalten.

WELCHE APPS VERWENDEN SIE AUF DER BAUSTELLE NOCH?

Toni Andric: Auf der Baustelle verwenden wir Insite LMS. Für die Terminplanung nutzen wir Microsoft. Außerdem kommt es vereinzelt vor, dass wir projekt-spezifisch Apps aufgrund von Kundenvorgaben verwenden. Viele Contractors setzen aber ohnedies bereits auf Insite LMS.

SITE PROGRESS: S-KURVEN MAG MAN EBEN!



Insite LMS digitalisiert das Site Progress Tracking:

Die Plattform arbeitet mit Baufortschritts-elementen mit jeweils 1-x Aktivitäten. Diese können einzeln bewertet werden (praktische Slider). Aus diesen Daten kann der Gesamtfortschritt errechnet und in Visualisierungen von SOLL-IST-Vergleichen z.B. in Reports und Dashboards verwendet werden.

Siegfried Söll: Mit Insite LMS ist das Progress Tracking definitiv einfacher und klarer geworden. Das ist gut so! Denn einerseits sind wir den Kunden gegenüber verpflichtet, den Baufortschritt nachweisen zu können. Andererseits haben wir durch diese wöchentlichen Übersichten auch für uns selbst eine aussagekräftige und fundierte Darstellung zum Prüfen des Site Progress. Das ist uns wichtig.

Toni Andric: Aus meiner Erfahrung kann ich sagen: Das Progress Tracking ist auf jeden Fall einfacher geworden. Für mich ausschlaggebend sind

- Die Auswertungen, die mit Insite LMS möglich sind.
- Die Übersichtlichkeit! Es ist alles viel übersichtlicher als mit Excel und weniger fehleranfällig.
- Die einfache Handhabung.

Siegfried Söll: Eine grafische Darstellung, das wissen wir alle, kommt einfach schneller an.

Richard Kolb: Ja, die Reports und Visualisierungen kommen sehr gut an. Auch die Geschäftsführung schätzt das.

Toni Andric: Vor allem die S-Kurven, weil man auf einen Blick im Dashboard sieht: „Wo steht mein Projekt?“



ERFOLGREICH EXCELFREI



Durch Insite LMS werden die Daten viel besser verarbeitet als in anderen Produkten. So sieht man auf einen Blick: Wo geht die Reise hin?

TONI ANDRICIC
Project Scheduler
Christof Industries Austria GmbH

WOHIN GEHT DIE REISE IN DER NÄCHSTEN ZEIT BEIM THEMA DIGITALISIERUNG?

Richard Kolb : Wir hinterfragen unsere Systemlandschaft gerade von Grund auf, v. a. was die eingesetzten Lösungen in der Zentrale angeht. Auf der Baustelle werden wir aber sicher bei Insite LMS bleiben. Wir werden es eher noch stärker anbinden und in weiteren Bereichen einsetzen. Aktuell testen wir beispielsweise das Modul für die Werkzeugverwaltung.

IHR FAZIT NACH MEHR ALS VIER JAHREN MIT INSITE LMS?

Toni Andricic: Toni Andricic: Jeder Kollege erledigt in Insite LMS nur seinen Teil: Der Logistiker seine Packstücke, der Supervisor die Abweichungen, die Arbeiter stempeln usw. Alle diese Themen müssen in unserer Branche sowieso gemacht werden. In Summe verfügt das System immer über alle Daten für eine umfassende Projektbeurteilung. Das schätzen wir sehr.

Richard Kolb: Vor dieser Lösung gab es keine Einheitlichkeit, und vieles wurde über Excel gelöst. Jetzt haben wir bei Datenformaten, Berichten usw. eine größere Einheitlichkeit und insgesamt bessere Daten

CHRISTOF INDUSTRIES

Mit einem 360° Portfolio bietet Christof Industries der internationalen Industrie und Energiewirtschaft ein Leistungsspektrum, das den gesamten Lebenszyklus von Industrieanlagen umfasst. Das Unternehmen verfolgt ein Ziel: Nachhaltige und effiziente Anlagen für seine Kunden.

15 Branchen

4.500⁺ Projekte

50⁺ Jahre Erfahrung

1 App
auf der Baustelle: Insite LMS

für eine saubere Montage und die effiziente Projekt-
abwicklung. Durch Insite LMS sparen wir uns laufend
Zeit und haben alles automatisch gut dokumentiert:
Das Baupersonal entdeckt eine Abweichung, macht
am Baufeld ein Foto, die eigentliche Abweichung wird
im Büro gepflegt. Die meisten Use Cases sind mit
wenigen Klicks erledigt, und alle Daten sind immer in
einem System. Das alles geht so via Excel nicht.

Was ich als großen Vorteil sehe, ist die Nachvollzieh-
barkeit, die das System in allen Modulen gewährleis-
tet. Wenn ich mich frage: Wie kommt es zu diesem
Wert?, kann ich im Verlauf nachsehen. Das ist so in
Excel nicht möglich.

Auch administrativ ist Insite LMS für mich absolut
praktisch – Reports können wir über den Report De-
signer zum größten Teil selbst erstellen. Kurz gesagt:
Ich habe noch niemanden getroffen, der kein Fan von

dem System gewesen wäre – und das bei mehr als
300 Leuten, denen ich das Tool gezeigt habe.

Sigfried Söll: Es geht mir bestens mit Insite LMS! Die
Unterstützung war damals, beim Start, top. Da haben
wir das so in die Bahnen gebracht, wie wir es jetzt ver-
wenden.

Die Bedienung der Software ist selbsterklärend. Die
meisten Kollegen, auch ältere, haben die neue Lösung
gut angenommen. Die waren sogar erleichtert, weil sie
den Mehrwert sahen.

**Wir danken für das Interview und die erfolgreiche Zu-
sammenarbeit.**

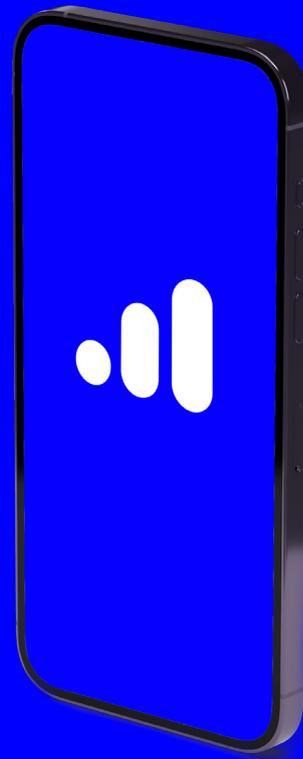


Insite LMS ist die führende Software für die Digitalisierung im Industrieanlagenbau.

Mit Insite LMS bekommt Anlagenbau eine neue Dimension.

- Arbeiten Sie nahtlos über Unternehmensgrenzen hinweg auf einer Plattform zusammen,
- greifen Sie jederzeit auf Echtzeitinformationen zu und
- steuern Sie globale Projekte souverän.

Die Plattform deckt ein breites Spektrum an Einsatzbereichen ab, darunter Projektlogistik, Baustellenmanagement, Materialtracking und Zeiterfassung von Mitarbeitern und Subunternehmern.



Insite LMS
by INSITE IT GmbH

Blumauerstraße 3-5
4020 Linz Österreich
office@insite-lms.com
www.insite-lms.com

mit

Christof Industries Austria GmbH
Plabutscherstrasse 115
8051 Graz, Österreich
christof.com